

# NACHRICHTENBLATT

**Pellkartoffel- und Heringswanderung!**  
**Sonntag, 8. 10. 1970**

Nach den getrennt durchgeführten Abt.-Wanderungen gemeinsamer Treffpunkt gegen 12.30 Uhr im Restaurant Hubertus, Schulzendorf

Verein  
für  
Leibesübungen  
Tegel 1891 e.V.

Oktober 1970



10

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskawstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 433 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1 Tel. 43 56 53 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 415 21 21/22



## Edmund Sowinski

Am 28. 9. 1970 hat der Tod einen der besten Turner, den der VfL Tegel jemals besessen hat, aus unseren Reihen abgeholt, unseren „Eddi“. Von gesundem Ehrgeiz beseelt, durchdrungen von allem, was einen Turner ausmacht, konnte man von ihm mit Fug und Recht sagen:

### Er war ein Turner mit Leib und Seele

Geboren am 14. 8. 07 in Görlitz, seit 6. 11. 29 Mitglied des damaligen MTV und heutigen VfL Tegel — mit Stolz dürfen wir ihn als einen unserer „Alten“ bezeichnen. Seit 1964 war er Ehrenmitglied des VfL. Wenn Zahlen und errungene Siege in seinem Turnerleben etwas ausdrücken können, so mögen sie hiermit für sich sprechen:

1931 und 1933 Gaumeister im damaligen Havelgau der ehemaligen DT. Turnfest-sieger bei den Deutschen Turnfesten 1933 in Stuttgart, 1938 in Breslau, 1953 in Hamburg.

Seine Tätigkeit im VfL Tegel zeugte von unermüdlichem Einsatz für die Sache der Turnerei:

1935—1938	2. Männerturnwart	1949—1956	1. Männerturnwart
1939—1944	1. Männerturnwart	1957—1964	2. Männerturnwart
1962—1964	Vorturner in der 1. Frauen-Abt. und Gerätewart.		

Der Berliner Turnerbund ehrte ihn 1958 mit der Überreichung der silbernen Ehren-nadel.

In den letzten Jahren war es still geworden um ihn, wenn er auch noch hin und wieder zu Veranstaltungen des Vereins kam. Eine schwere Erkrankung zwang ihn, schon vorzeitig aus dem Berufsleben auszuschcheiden, sein Lebensweg ging leider zu schnell zu Ende.

Mit Trauer im Herzen und gesenkter Fahne nehmen wir von Dir Abschied lieber Eddi, Du warst unser guter Kamerad!

F. S.

(Trauerfeier am 21.10.70, 10,30 Uhr, Friedhof Thiloweg/Rathaus Wittenau)



# Turn- Abteilung

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1970

(1. 10. 70—31. 3. 1971)

### A. Turnhallen in der Treskowstraße

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—21.30 Uhr
Männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Weibliche Jugend	obere Freitag	18.30—20.00 Uhr
Turnerjugend, z. b. V.	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schüler (10-14 J.)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr

#### Leistungsturnen:

Schüler	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
	Gymnastikraum	10.00—12.00 Uhr
Männer u. m. Jgd.	untere Sonntag	10.00—13.00 Uhr

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Mutter und Kind	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Kleinkinder (3-5 J.)	Dienstag	15.30—17.00 Uhr
Kinder (6-10 J.)	Freitag	15.30—17.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Faustballtraining	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr

### C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Kleinkinder (3-6 J.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7-9 J.)	Donnerstag	15.45—16.30 Uhr
Kinder (10-14 J.)	Donnerstag	16.30—18.00 Uhr

### D. Turnhalle Heiligensee, Eperlgrundschule

Kinder (unter 8 J.)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (über 8 J.)	Donnerstag	17.00—18.00 Uhr

### E. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Kleinkinder (Jhrg. 1966—63)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (Jhrg. 1962—60)	Donnerstag	17.15—18.15 Uhr
Kinder (Jhrg. 1959—56)	Donnerstag	18.30—19.45 Uhr
Jedermannturnen (Jugend u. Erwachsene)	Donnerstag	20.00—21.30 Uhr

#### Schwimmen im Paracelsusbad

Jedermann	Montag	20.15—21.30 Uhr
-----------	--------	-----------------

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann,  
1 Berlin 27, Fahrstraße 28 (431 35 35)

## Einsatz des Verbandsturn- lehrers in den Vereinen

Von diesem Herbst ab steht unser Verbandsturnlehrer allen Vereinen für einen kurzfristigen vereinsinternen Lehrgang zur Verfügung, und zwar jeweils am gleichen Wochentag von 17—20 Uhr.

Wir begrüßen das günstige Angebot, unseren Turnbruder Günter Langrock nur für die Weiterbildung unserer Vorturner und Abteilungsleiter in unserer Halle zu haben und bitten um eine recht rege Beteiligung aller Interessierten, nicht nur der Vorturner.

Ab 6. November 1970 findet dieser Kurzlehrgang an sieben Freitagen hintereinander in der Halle der Treskowstraße nach folgender Einteilung statt:

17.00—18.30 Uhr Mädchenturnen, Helferausbildung oder Leistungsturnen, in der oberen Halle. (Unser Mädelturnen beginnt für diese Zeit statt 18 Uhr um 18.30 Uhr.)

18.30—20.00 Uhr Knabenturnen, Helferausbildung oder Leistungsturnen

20.00—22.00 Uhr Jungvorturner und Vorturnerausbildung — Jugendliche und Erwachsene beiderlei Geschlechts. Von 18.30—22.00 Uhr gehen wir in die untere Halle.

Unseren Jugend- und Männerturnern wird die Teilnahme an diesem Kursus sicher eine interessante Abwechslung bieten.

Insbesondere sind auch die Vorturner unserer Gruppen zur Teilnahme aufgefordert, die nicht in der Treskowstraße turnen. Wir begrüßen die Gelegenheit, endlich einmal ein Treffen aller unserer Vorturner und Übungsleiter zu haben, an dem nach dem Motto: „Wo uns der Schuh drückt“ ausdrücklich die Sorgen und Wünsche aller Gruppen der Turnabteilung besprochen werden können. Kurt Hoffmann

**KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE**  
finden Sie immer bei

**SCHÜNEMANN**

Tegel · Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

## Bericht einer kleinen Gruppe!

Ich hatte zum 28. 9. 1970 zu einer Zusammenkunft der Turnerinnen aufgerufen. Leider war ich etwas enttäuscht — des großen Andranges wegen — oder gibt es keine Probleme mehr, die das Interesse Aller angeht? Es kann niemals sofortige Übereinstimmung über Vorschläge geben, aber es wurde wenigstens diskutiert und das ist gut, denn es waren alle drei Frauenabteilungen vertreten. Punkte dieser Aussprachen galten der Mitarbeit in den Schülerinnen-Abt. Wo können wir Muttis zur Mithilfe gewinnen? Wer hat Interesse? Sie werden gern an diese Arbeit herangeführt, siehe Lehrgang ab 6. 11. 70. Welche Turnerin möchte gern schwimmen lernen, wie und wo könnten wir schon unseren Kleinen die Kunst des Schwimmens beibringen? Dankenswerterweise fanden sich auch aus unserem Frauenkreis freiwillige Helfer für die Betreuung unserer Gäste aus Blankenese zu den Veranstaltungen am 3./4. Oktober. Wenn einige mehr eine kleine Aufgabe übernehmen würden, könnten unsere jetzigen Übungsleiter in manchen Dingen etwas entlastet werden und wären darüber sicher erfreut. Sehr viel bleibt noch zu tun. Das Ergebnis unseres Treffens, an dem 12 Interessierte teilnahmen, war: Wir treffen uns wieder am 14. 1. 71. Vielleicht können wir dann schon einige Probleme lösen.

Den 12 Unentwegten sage ich meinen herzlichen Dank.  
Annemarie Müller

## Faustballstart zur Hallensaison!

Am 9. September trafen sich 16 aktive Spieler zur Abteilungssitzung im Vereinslokal, um über unsere Pläne für die Wintersaison zu beraten.

Als sichtbaren Erfolg können wir 5 neue Mitalieder bearüben, die nicht nur unseren Trainingsbetrieb vervollständigen, sondern auch die Mannschaften spielerisch verstärken. Wir stellen vor: die Sportfreunde Maiwald Dieter, Krummrey Wolfaang, Kalinkal Dietmar, Peschke Rolf, Musielek Helmut.

In der Berliner Turnzeitung Nr. 9 können wir unsere bewährten Recken der Männer IV als Berliner Meister ihrer Altersklasse ohne einen Punktverlust an erster Stelle sehen. Während die Männer II bis zum noch ausstehenden Spieltag ebenfalls mit 30:0 ihre Klasse anführen, hoffen wir, daß sie bei den Aufstiegsspielen ebenfalls Erfolg haben werden.

Auf dem Sportplatz beenden wir die Sommersaison an den letzten Sonntagen mit Freundschaftsspielen gegen Reinickendorfer Füchse und NSC Cimbria. Der Trainings-

abend ist wieder auf mittwochs 20 Uhr in die Fallersleben-Schule, Ziekowstraße verlegt worden. Aus dem Urlaub sind soweit alle zurück, und so konnte Sportfreund Bausdorf die Leitung des Trainings wieder übernehmen. Einige müde „Krieger“ klagten dennoch über Muskelkater.

Als erfreuliche Meldung konnte entgegenommen werden, daß wir erstmals die Tegeler große Sporthalle jeden 2. Donnerstag im Monat von 18—20 Uhr benutzen können. Wir bemühen uns weiterhin um die Doppelturnhalle in der Reinickendorfer Auguste-Viktoria-Allee. Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen, für die Hallenrunde 3 Männermannschaften zu melden, was sehr zu begrüßen ist, denn zur Zeit stehen mehr als 20 aktive Spieler bereit. Weitere wichtige Termine wurden bekanntgegeben und aus Erfahrung bitte ich diese in die Notizbücher einzutragen:

3. Oktober, 14 Uhr Rückspiel in der Tegeler Strafanstalt mit anschließendem Handballspiel um den Wanderpokal.

4. Oktober Turnierspiele auf dem Sportplatz anlässlich des Gegenbesuchs aus Hamburg-Blankenese.

8. Oktober, erster Spielabend im Tegeler Sportpalast, Beginn 18 Uhr. Wir erwarten, daß alle Teilnehmer bereits um 17.30 Uhr erscheinen.

16.—18. Oktober, Sportreise zum Kreisabschluß-Turnier beim TuSp Verein Preetz/Holstein. Mit 2 Mannschaften sind wir Gast des dortigen Vereins, der 1971 zum Gegenbesuch zu uns anreist.

17. Oktober, Stiftungsfest in den Seeterrassen.

18. November, 9—12 Uhr Rundenspiele im Tegeler Sportpalast.

28. Februar 1971, 18—22 Uhr ebenfalls Rundenspiele in Tegel.

Walter Schwanke

## Fachkundige Beratung im

## ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!



## Handball-Abteilung

Übungszeiten: Knaben und Schüler freitags 17.30—19.30 Uhr; Jugend und Jungmannen freitags 18.30—20.30 Uhr; Männer freitags 20—22 Uhr; alle in der Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallerleben-Schule, Zieckowstraße 80; ferner für alle Mannschaften jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Sporthalle Tegel, Hatzfeldallee.

Leiter der Abteilung: Dr. Jürgen Zastrow, Berlin 27, Attendorfer Weg 19 (432 24 61).

### Handballer im „Lichtblick“

Wirklich, die Überschrift entspricht den Tatsachen. Zur allgemeinen Information weise ich darauf hin, daß es sich hierbei nicht um Wunschvorstellungen eines „Funktionärs“ zu Beginn der Hallensaison handelt. „Der Lichtblick“ ist die unabhängige unzensurierte Zeitung der Strafgefangenen in der Strafanstalt Tegel. Im Nachrichtenblatt Nr. 7/8 hatten wir ausführlich über unser Spiel und die Eindrücke in der Strafanstalt berichtet. Nachstehend bringen wir einen Auszug aus der Nr. 7 „des Lichtblickes“.

### „Wanderpokal — Ade“

„Der Höhepunkt des Sportfestes sollte wie in jedem Jahr das Handballspiel der Auswahlmannschaft sein. Doch der VfL Tegel als Gegner stellte sich als eine konditionsstarke, ballsichere und deckungsstarke Mannschaft vor und zeigte unseren Spielern, wie man ein Spiel gewinnen muß. Vor allen Dingen am Kreis bekam unsere Mannschaft eine Lehrstunde. Immer wieder brachen Gütschow und Panknin vom VfL in unsere Deckung ein und stifteten heillose Verwirrung, die dann meist von Reschke in Torerfolge umgemünzt wurde. Auch was Steilangriffe anlangte, war der VfL unseren Spielern überlegen. Versuchten Pelle oder Pitt einmal einen solchen, dann scheiterten sie kläglich am ausgezeichneten Torwart Knut ... Der Endstand von 17:13 für die Gäste war schließlich nur eine Formsache. Damit ging der Wanderpokal in den Besitz des VfL Tegel über und es bedarf sicher großer Anstrengungen, ihn wieder zurückzugewinnen.“

Wir haben uns über den langen — hier stark gekürzten — Bericht sehr gefreut. Wir hoffen, daß wir beim nächsten Spiel genau

so gut abschneiden. Das Rückspiel findet am Sonnabend, dem 3. Oktober nachmittags statt. An diesem Tag haben nicht nur die Spieler, sondern auch unsere Passiven Einlaß in die Strafanstalt. Sicher wird sich der eine oder der andere unserer Expedition anschließen. Der Treffpunkt wird beim Training bekanntgegeben oder ist bei Walter Schwanke zu erfragen.

### Vorschau

Am Bußtag, dem 18. November, findet das Herbsthallenturnier der Männer in der Tegeler Sporthalle statt. Die Schüler- oder Jugendmannschaft wird in einem Einlage-spiel antreten.

Bei diesem Turnier werden die Männer voraussichtlich von Herrn Hennig betreut werden. Herr Hennig, der den Sportbetrieb in der Strafanstalt Tegel leitet, hat uns zugesagt, das Training zu übernehmen. Wir wünschen viel Erfolg.

### Kurzmeldungen

Die Handballer bedanken sich bei ihrem Mäzen Alfred Schilling für eine Spende in Höhe von 50,— DM.

Die Schülermannschaft will sich für die Hallenrunde noch verstärken. Interessierte Jungen melden sich an den Übungstagen bei Frank Raguse.

Anfang Dezember wollen wir unser Fest nachholen, das im Sommer leider ausfallen mußte. Erfreulicherweise konnte uns der Vorstand versichern, daß uns dann das Vereinsheim schon zur Verfügung stehen wird.

Der Kontakt nach Hammenstedt wird weiter gefestigt. In der Urlaubszeit wurden verschiedene gegenseitige Besuche gemacht. In Hammenstedt wird fest damit gerechnet, daß wir am Kirmes teilnehmen werden. S.

*Es kauft sich gut bei*

ABC — WKV

# MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 433 81 76



## Judo-Abteilung

Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, 1 Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (Tel. 433 89 38)

Am 5. 9. 1970 fand beim TSV Rudow die Berliner Einzelmeisterschaft der Junioren statt. Teilnehmer von uns waren:

- Wolfgang Zunke (63 kg)
- Bernd Krummel (70 kg)
- Klaus Manthey (70 kg)
- Peter Schneller (80 kg)
- Peter Boguslaw (80 kg)
- Peter Ludwig (93 kg)

Bei dieser Meisterschaft traten erst einmal einige Schwierigkeiten auf. So kurz nach den Sommerferien war die Teilnahme der einzelnen sehr gering. Da einzelne auch noch den Gesundheitsspass nicht bei hatten, wurden sie von vornherein disqualifiziert. Dadurch geschah es, daß z. B. in der 63-kg-Klasse nur zwei Teilnehmer vorhanden waren. Wir mußten unsere Teilnehmer noch nachmelden, da bei der rechtzeitigen Meldung ein Mißverständnis aufgetreten war. Klaus Manthey (70 kg) mußte ausscheiden als er auf der Matte stand, weil er ein Weißgurt ist. Startberechtigt war man erst ab Gelbgurt. Wolfgang brauchte, wie gesagt, nur einen Kampf zu liefern. Er gewann ihn durch einen Uchi-mata. Er ist somit Berliner Meister in der

63-kg-Klasse. Bernd gewann den ersten Kampf mit einem Würgegriff, den zweiten mit einem Festhaltegriff und den dritten mit einer Wertung und einem anschließenden Festhaltegriff. Auch er kann sich nun als Berliner Meister von 1970 nennen. Nach seiner Verletzung ist das bestimmt ein sehr großer Erfolg gewesen. Peter Schneller, das erstmal bei den Junioren, hatte Pech. Er erhielt gleich zwei gute Gegner (Schmidt und Otremba). Er verlor beide Kämpfe mit KE und mußte daher ausscheiden. Auch Peter B. hatte Pech. Er mußte gleich nach einer verlorenen Wertung ausscheiden, da nach dem brasilianischen System gekämpft wurde. Peter Ludwig hatte mehr als großes Glück. Er gewann den ersten Kampf durch KE und den zweiten nach einer Verwarnung noch durch einen Wurf. Nun ist er auch mal wieder Berliner Meister in der 93-kg-Klasse der Junioren geworden. Herzlichen Glückwunsch unseren drei erfolgreichen Kämpfern.

**Nachtrag von Nr. 9:** Lutz Logge (80 kg) kämpfte nicht mehr in der Junioren-Klasse. Er kämpfte auch für die Jugend und belegte auch dort den dritten Platz. E. Grundmann

**MAX HIRSCH u. SOHN** Tegel,

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen

„Radfahren erhält jung“



Berliner Str. 12  
Ecke Brunowstraße



Über 65 Jahre

**Max Marotzke**

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89



## Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.  
Leiter der Abteilung: Ulrich Mackiw, Berlin 27, Neheimer Straße 8 (432 29 14)

Die „Ringer-Union-Berlin“ wurde jetzt gegründet. Die Besten der einzelnen Vereine — von uns Georg Hamann — werden in der Ringer-Union die Stadt Berlin nach außen vertreten. Bei den Einzelmeisterschaften und bei den Berliner Mannschaftskämpfen ringen die Einzelnen natürlich wieder für den eigenen Verein. Training ist zur Zeit jeden 2. Sonnabend in der Columbiahalle.

Auch bei uns hat das Training nach den Schulferien sehr vielversprechend begonnen.

Unserem Gerhard Schlickeiser und seiner Gattin gratulieren wir recht herzlich zu der Geburt einer Tochter. Das freudige Ereignis hat für unsere Abteilung weitreichende Folgen, denn soviel Zeit wie bisher wird Gerhard jetzt nicht mehr für den Verein aufwenden können. Bitte entlastet ihn wenigstens dadurch, daß ihr die Beiträge regelmäßig bezahlt, also spätestens zu jedem Quartalsende.

Hans Peukert

## Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder der Tennis-Abteilung des VfL begrüßen wir: Ingeborg Wolter, Horst Hartung, Klaus Hassel, Rainer Malich.

### Glückwunsch

Alle guten Wünsche und viel Glück für die weiteren Lebensjahre sagen wir unseren Geburtstagskindern Karl-Heinz Elster (TiTe) zum 50. und Ruth Semmler (Te) zum 60. Geburtstag.

Gerlinde und Knuth Meinke geben die Geburt ihrer Tochter Britta bekannt. Der Verein gratuliert recht herzlich zu dem freudigen Ereignis.

Die herzlichsten Glückwünsche gehen ebenfalls an Gerhard Schlickeiser und seine Gattin Christel zur Geburt ihrer Tochter Heike.

### Danksagung

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit erwiesene Aufmerksamkeit danken wir herzlich Wolf und Monika Schlichthärle geb. Scherzinger.

## Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 433 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel



## Werkstatt feiner Polstermöbel

Anerkannt gute Verarbeitung · Große Auswahl in kunsthandwerklichen Gegenständen · Raumausstattung · Exclusive Kleinmöbel

Horst Christoph

Tapezierermeister und Dekorateur

Tegel, Brunowstraße 18 · Telefon 433 88 45

Aus Anlaß meines 70. Geburtstages bedanke ich mich herzlich für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten die mir zuteil wurden. Es war mir eine große Freude, daß mir dieser Tag durch den Besuch des Vorstandes, der Abteilungsleiter, der Vertreter des Sportbundes sowie der ehem. Mitbegründer des VfL so verschönt wurde.

Ich möchte auf diesem Weg nochmals allen Gratulanten, die mir die Ehre gaben, meinen herzlichsten Dank sagen.

Otto Feilhauer

Da mir meine Post meist nachfolgt, erreicht mich Euer lieber Glückwunsch zum Geburtstag immer an meinem Feriendomizil — ich möchte mich sehr herzlich bedanken dafür!

Ich habe mich nicht nur gefreut, sondern möchte auch sagen, daß diese kleinen Gesten des Aneinanderdenkens in unserer unpersönlichen Zeit so wichtig sind — schön, daß Sie, Kam. Rosenow, für den VfL Tegel diese Aufgabe seit Jahren tun.

Dank und herzlichen Gruß!  
Margot Schramm (Te-Abt.)

Für die mir zu meinem 80. Geburtstag zugegangenen Glückwünsche und Grüße, die mich so sehr freuten, möchte ich dem VfL und allen lieben Freunden meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Klara Kayser

#### Hier spricht der Pressewart

Einsendungen für das Nachrichtenblatt Nr. 11/12 (Nov./Dez.) bis spätestens 10. November.

#### Grüße, für die wir herzlich danken:

Aus dem Solbad LAER T. W. erreichten uns Urlaubsgrüße von Edith Orlowski. Alfons

Kopowski gedachte bei einer Kur in Bad Nauheim an den VfL. Urlaubsgrüße erreichten uns von Margitta, Katja und Axel aus Tirol. Rita Quade sandte herzliche Grüße aus dem sonnigen Spanien. Erika und Werner Boy vom MTV Blankenese erholten sich in Helgoland. Urlaubsgrüße aus Kärnten kamen von Fr. Schröder u. Annemarie Müller, sowie von Kurt u. Hilde Hoffmann von einer großen Österreich-Fahrt.

Unserem lieben Tbr. Robert Blümcke möchten wir zum Tod seiner Ehefrau Frida unsere tief empfundene Anteilnahme aussprechen.

Ein harmloses Kräftespiel, das für gesunde und aufgeweckte Jungen selbstverständlich ist, endete mit einem schrecklichen Unglücksfall.

#### Axel Laumann †

Unser 13jähriger junger Freund war in unserer Tegeler Schülerabt. Nach dem Umsiedeln seiner Eltern nach Tegelort erschien er auch in unserer Tegelorter Gruppe regelmäßig zu den Übungsstunden. Im Sommer hatte er noch am Ferienlager der Berliner Turnerjugend in Baltrum teilgenommen und hatte sich bereits zu einem sehr zuverlässigen Turner entwickelt. Der Lagerführer von Baltrum, sowie die Tegelorter und Tegeler Turnkameraden gaben ihm am 6. Okt. auf dem Städt. Friedhof in Heiligensee das Geleit auf seinem letzten Weg.

Wir sprechen hiermit seinen schwergeprüften Eltern unser herzliches Beileid aus.

Uns Allen wird Axel stets unvergessen bleiben.



Sportpreise · Gravierungen  
Stempel · Abzeichen  
Andenken · Schilder

*Otto Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)  
Schlieperstr. 68,  
Ruf: 433 85 66

Gegr. 1902

 **Kohlenhof Tegel**   
Gustav Arlt OHG

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 433 88 13

Sämtliche Brennmaterialien  
und ESSO Heizöl

## Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 433 87 77

## Unsere Blankeneser Turnfreunde waren zu Besuch in Tegel.

Wie schon im letzten Nachrichtenblatt (Nr. 9) angekündigt worden war, kamen am Freitag, 2. 10. 70 abends mit 2 1/2 Stunden Verspätung (Ausfall einer Maschine) 22 Kinder und einige Erwachsene (leider nicht soviel wie wir erwartet hatten) am Flughafen Tempelhof an. Gerhard Heise, Kurt Hoffmann und einige VfL-Mitglieder empfingen die Gäste und brachten sie mit PKW's und U-Bahn nach Tegel ins Bootshaus am Eisenhammerweg.

Nach einem kleinen Stadtbummel in Berlin am Sonnabend Vormittag fanden nun nachmittags in der Sporthalle an der Hatzfeldallee turnerische Wettkämpfe unter starker Beteiligung unserer Kinder- und Schülerabteilungen statt, an denen auch der TSV Wittenau und TSV Wedding beteiligt waren. Leider war der VfL Lüneburg nicht gekommen. Es herrschte gute, frohe Stimmung unter den über 100 Jungen und Mädels, die Wettkämpfe konnten zügig durchgeführt werden. Ein zahlenmäßiges Ergebnis wird Axel und Margitta Grundshock im nächsten Nachrichtenblatt bringen.

Zur Ausschmückung und als Abschluß der Veranstaltung zeigte uns die Gymnastikgruppe von Hannelore Nega und ihren tüchtigen Mitarbeiterinnen eine Vorführung, die sich wirklich sehen lassen konnte. Starker Applaus aller Anwesenden für diese herrliche Gruppe war wohl das schönste „Danke schön“ der Zuschauer. Im Anschluß daran erfreute

uns noch eine Blankeneser Turnerin (Antje Schmidt-Boy) mit einer sehr gut gelungenen Keulen-Kürübung. Auch ihr sei recht herzlich gedankt.

Der Sonnabend fand dann seinen Abschluß bei Musik und Tanz in bester Stimmung im „Alten Fritz“ bis nach Mitternacht. Die Jugend und einige Betreuer haben den Abend im Bootshaus verbracht.

Die Wettkämpfe am Sonntag-Vormittag auf dem Sportplatz fielen leider der schlechten Laune des Wettergottes restlos zum Opfer. Nach einigen wenigen Ausscheidungen mußte die Veranstaltung abgebrochen werden.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen der Blankeneser Freunde im Bootshaus, kurzen Dankes- und Abschiedsworten von Werner Boy und Kurt Hoffmann, dem Austausch von lieben Freundschafts-Geschenken, erfolgte die Verabschiedung unserer Gäste gegen 14 Uhr zum Rückflug von Tempelhof.

Ein liebes Freundschaftstreffen war zu Ende, das leider durch Zeitnot und schlechtes Wetter einen kleinen Wermuth's-Tropfen mitbekommen hat.

Zum Schluß unseren Dank an Alle, die für die gute Durchführung des Treffens verantwortlich waren, ein besonderes „Danke schön“ aber den 5 Frauen der 2. Frauen-Abt., die in selbstloser Weise sich 2 Tage zur Verfügung gestellt hatten, um im Bootshaus für das leibliche Wohl unserer Gäste bestens zu sorgen.  
F. S.

---

## Warum wandern?

Wandern — also zu Fuß durch die Gegend „latschen“ — ist doch unmodern.

Wer tut das schon? Doch nur der, der noch immer kein Auto hat.

Mitnichten! So mancher Autobesitzer hat dieses Fortbewegungsmittel schon verflucht, weil es ihm zum ersten oder zweiten Herzinfarkt verholfen hat. Andere haben rechtzeitig umgeschaltet und benutzen das „Wohlstandsvehikel“ nur noch für berufliche Zwecke oder dazu, an einen Ort zu gelangen, wo sie es abstellen können, um sich dann in der natürlichsten Weise fortzubewegen, nämlich auf ihren eigenen zwei Beinen. Sie wandern wieder. Also wird das Wandern wieder modern? Nein, es wird nicht, sondern es ist es.

Aber wandern will wieder gelernt sein, wenn man es lange nicht mehr oder überhaupt noch nicht getan hat. Dazu soll man den Zeitgenossen „Hilfestellung“ geben. Vor allem der Turnverein soll es; denn „Hilfe-

stellung“ ist nicht nur ein turnerisches Wort, sondern eine turnerische Einstellung.

Hilfestellung für das Wandern können wir geben, indem wir Wanderungen vorbereiten, dazu einladen und sie durchführen. Viele müssen es ja erst wieder lernen. Sie werden froh sein, wenn man ihnen dazu Gelegenheit bietet.

Warum aber eigentlich wandern? Ist es nicht viel besser, wenn man sich am Wochenende auf die faule Haut legt, einfach um sich auszuruhen?

Durchaus nicht! Nichtstun ist keine Erholung. Erholung — abgesehen von schweren Erschöpfungszuständen — kann nicht durch absolute Ruhe erreicht werden, sondern nur durch Bewegung in frischer Luft. Die einfachste Bewegung in frischer Luft ist aber das Wandern und die unterhaltsamste dazu.

Deshalb: Wandern!